

# kmu CHECK

## GROSSRATS- MAILING 04/24

{{ contact.BRIEFANREDE }} {{  
contact.NACHNAME }},  
im Hinblick auf die kommende Sitzung des  
Grossen Rats senden wir Ihnen unsere  
Stellungnahme. Wir sind Ihnen dankbar, wenn  
Sie diese Empfehlungen in Ihren  
Fraktionssitzungen sowie im Grossen Rat  
einbringen. Vielen Dank!  
Herzlich, Ihr Gewerbeverband Basel-Stadt

## ÜBERSICHT

- ✓ **Traktandum 8:** Bericht der Umwelt-, Energie- und Verkehrskommission zum Ratschlag Stadtklimakonzept: Massnahmenprogramm für Fokusgebiete, Verwaltungsinterne Zuständigkeiten und Anreizsysteme (23.0813)
- ✗ **Traktandum 25:** Anzug Lukas Bollack und Konsorten betreffend Rheintunnel und flankierende Massnahmen zur Entlastung der Quartiere (24.5068)
- ✗ **Traktandum 34:** Stellungnahme des Regierungsrates zur Motion Tobias Christ und Konsorten betreffend ein gesundes Stadtklima (23.5544)
- ✗ **Traktandum 35:** Stellungnahme des Regierungsrates zur Motion Tobias Christ und Konsorten betreffend eine zukunftsfähige Mobilität (23.5545)
- ✓ **Traktandum 36:** Zwischenbericht zur Motion Lisa Mathys und Konsorten betreffend flankierende Massnahmen Autobahnzubringer Allschwil ZUBA (19.5447)
- ✓ **Traktandum 40:** Motion René Brigger und Konsorten betreffend Anpassung Basler Baurecht an die Solaroffensive (23.5512)
- ✗ **Traktandum 43:** Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Andrea Elisabeth Knellwolf und Konsorten betreffend eine wirkungsvolle Senkung der Regulierungsfolgekosten (19.5496)

**Traktandum 8 (23.0813):**  
Bericht der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission zum Ratschlag  
**STADTKLIMAKONZEPT:**  
**MASSNAHMENPROGRAMM**

Der Gewerbeverband Basel-Stadt begrüsst, dass der Regierungsrat im Rahmen des Stadtklimakonzepts neben langfristigen stadtklimatischen Verbesserungen in den nächsten Jahren auch mobile Massnahmen zur Kühlung, Beschattung und Begrünung umsetzen will. Die vorgeschlagenen temporären Massnahmen scheinen zur raschen Entlastung der Bevölkerung durch Hitzeschutz und Beschattung geeignet und entsprechen überdies öffentlichkeitswirksamen Massnahmen mit entsprechender Sensibilisierungsfunktion. Der Gewerbeverband Basel-Stadt erachtet die Kosten für die mobilen Massnahmen aber als sehr hoch. Der Gewerbeverband Basel-Stadt wünscht in diesem Zusammenhang auch, dass die Verwaltung bei der Bereitstellung und dem Unterhalt der mobilen Massnahmen die hiesigen Gewerbetreibenden berücksichtigt und entsprechend einbindet.

#### **kmu-check - Vorteile für KMU:**

- ✓ Die temporären Massnahmen tragen im Sommer zur Aufenthaltsqualität in der Innenstadt bei. Dies wiederum steigert das Stadterlebnis und trägt zur Wertschöpfung bei.
- ✓ Die Ausschreibung der mobilen Massnahmen ist geplant. Ferner prüft der Regierungsrat die Einbindung der Gewerbetreibenden beim Unterhalt der mobilen Massnahmen.

► Wir bitten Sie, den Bericht der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission dem Regierungsrat zu überweisen.

#### **Traktandum 25 (24.5068):**

**Anzug Lukas Bollack und Konsorten betreffend**

## **RHEINTUNNEL UND FLANKIERENDE MASSNAHMEN ZUR ENTLASTUNG DER QUARTIERE**

Der Gewerbeverband Basel-Stadt befürwortet den Bau des Rheintunnels. Dieser trägt zum Erhalt der Funktionsfähigkeit des gesamten Hochleistungsstrassennetzes im Raum Basel bei. Einen teilweisen oder vollständigen Rückbau der bestehenden oberirdisch geführten Nationalstrasse im Zusammenhang mit dem Bau des Rheintunnels lehnt der Gewerbeverband Basel-Stadt indes grundsätzlich ab. Der Gewerbeverband Basel-Stadt ist überzeugt, dass eine Entlastung des Stadtstrassennetzes nach Fertigstellung des Rheintunnels nur stattfinden kann, wenn die bestehende Nationalstrasse weiterhin über eine angemessene Kapazität verfügt und den umgelagerten Verkehr aufnehmen kann. Für den lokalen Ziel- und Quellverkehr sowie für die Quartierschliessung wird die Osttangente auch in Zukunft eine wichtige Funktion einnehmen.

#### **kmu-check - Nachteile für KMU:**

- ✗ Ein Kapazitätsabbau im Umfang der geplanten Entlastungswirkung des Rheintunnels führt zu einer Rückverlagerung des Quell- und Zielverkehrs auf das Stadtstrassennetz.
- ✗ Der Rheintunnel und die Osttangente werden nur gemeinsam in der Lage sein, das Verkehrsvolumen zu bewältigen und damit einen Beitrag zu einer wirtschaftlicheren und umweltfreundlicheren Verkehrsabwicklung zu leisten.
- ✗ Ein teilweiser oder vollständiger Rückbau der bestehenden Nationalstrasse gefährdet die Erreichbarkeit der Stadt Basel für Unternehmen.

► Wir bitten Sie, den Anzug Lukas Bollack und Konsorten abzulehnen.

#### **Traktandum 34 (23.5544) | Traktandum 35 (23.5545):**

**Stellungnahme zu den Motionen Tobias Christ und Konsorten betreffend**

## **EIN GESUNDES STADTKLIMA UND EINE ZUKUNFTSFÄHIGE MOBILITÄT**

Der Gewerbeverband Basel-Stadt lehnt beide Motionen ab. Die Massnahmen zur Umsetzung der Klimastrategie Basel 2037, der Mobilitätsstrategie sowie des Stadtklimakonzepts sind eingeleitet und die Basler Bevölkerung hat die beiden Stadtklima-Initiativen im November 2023 klar verworfen. Die Regierung muss nun die Möglichkeit haben, die bereits beschlossenen klimapolitischen Massnahmen umzusetzen. Die

Vorstösse der GLP sind dabei nur hinderlich und die starren Zielvorgaben berücksichtigen die örtlichen Gegebenheiten nicht. Der Gewerbeverband hat sich bereits im Juni 2023 gegen alle Gegenvorschläge und Initiativen ausgesprochen. Denn die angestrebte Umnutzung des bestehenden Strassenraumes bringt neben starken Verkehrseinschränkungen auch hohe zusätzliche Baustellenbelastungen und Emissionen mit sich. Davon betroffen ist neben der Bevölkerung auch das umliegende Gewerbe. Denn ein funktionierendes Verkehrsnetz mit Zufahrts-, Halte- und Parkmöglichkeiten ist für das Basler Gewerbe von zentraler Bedeutung.

#### **kmu-check - Nachteile für KMU:**

- ✗ Basel-Stadt setzt mit der Klimaschutzstrategie, der Mobilitätsstrategie und dem Stadtklima-Konzepts bereits viele Massnahmen zum Schutz gegen den Klimawandel um und hat weitere geplant. Die Regierung soll für diese nun auch die notwendige Zeit und den notwendigen Raum haben. Alles andere ist Zwängerei.
- ✗ Die Basler Bevölkerung hat die beiden Stadtklima-Initiativen im November 2023 klar verworfen.
- ✗ Die Zielvorgaben stehen in einem Spannungsfeld mit geplanten Umgestaltungsvorhaben. Dies verlängert den Zeithorizont ebendieser und beeinträchtigt die Planungssicherheit.
- ✗ Die vorgeschlagenen Massnahmen haben einen massiven Rückbau der Verkehrsinfrastruktur zur Folge.
- ✗ Weniger Strassenraum bedeutet auch weniger Platz für parkierende Fahrzeuge aller Art.
- ✗ Hohe Baustellenbelastung: Durch die Umbauten werden Bevölkerung und Gewerbe von hoher Baustellendichte belastet. Zufahrts- und Anlieferungsmöglichkeiten sind beschränkt.

► Wir bitten Sie, die Motionen Tobias Christ und Konsorten abzuschreiben.

#### **Traktandum 36 (19.5447):**

**Zwischenbericht zur Motion Lisa Mathys und Konsorten betreffend**

## **FLANKIERENDE MASSNAHMEN AUTOBAHNZUBRINGER ALLSCHWIL**

Der Gewerbeverband Basel-Stadt begrüsst, dass der Regierungsrat die Anbindung des Gewerbegebiets Bachgraben an das Hochleistungsstrassennetz mit den betroffenen Gebietskörperschaften koordiniert. Die Koordination unter den Gebietskörperschaften stellt angesichts der Abhängigkeiten und Komplementaritäten der verschiedenen geplanten verkehrsplanerischen Massnahmen sicher, dass die Erschliessung des Bachgrabenareals in einer gesamtverkehrlichen Sicht erfolgt und alle Verkehrsteilnehmenden gleichermassen berücksichtigt. Damit wird die Erreichbarkeit des Bachgrabenareals langfristig gesichert und ein Beitrag zur räumlichen und wirtschaftlichen Entwicklung des Gebiets geleistet.

#### **kmu-check - Vorteile für KMU:**

- ✓ Die Gesamtverkehrsbetrachtung gewährleistet die Erreichbarkeit des Gewerbegebietes Bachgraben für alle Verkehrsteilnehmenden.
- ✓ Die geplanten verkehrsplanerischen Massnahmen des Kantons Basel-Stadt erfolgen in Abstimmung mit den anderen betroffenen Gebietskörperschaften.

► Wir bitten Sie, die Frist zur Erfüllung der Motion Lisa Mathys und Konsorten zu verlängern.

#### **Traktandum 40 (23.5512):**

**Stellungnahme zur Motion René Brigger und Konsorten betreffend**

## **ANPASSUNG BASLER BAURECHT AN DIE SOLAROFFENSIVE**

Im Kanton Basel-Stadt sind Photovoltaikinstallationen auf Dächern und an Fassaden in der Stadt- und Dorfbildschutzzone baubewilligungspflichtig, und innerhalb der historischen Ortskerne von Basel, Bettingen und Riehen grundsätzlich unzulässig. Dieses Verbot stellt ein Hindernis bei der besseren Ausnutzung des vorhandenen Solarpotentials im Kanton dar. Der Gewerbeverband Basel-Stadt begrüsst daher, dass der Regierungsrat die für den

Ausbau der Photovoltaik auf Dächern und an Fassaden erforderlichen und mit dem Bundesrecht in Widerspruch stehenden Bestimmungen im Bau- und Planungsgesetz (BPG) und den Ausführungsbestimmungen zur Bau- und Planungsverordnung (ABPV) zur Anpassung vorlegen bzw. anpassen wird.

**kmu-check - Vorteile für KMU:**

- ✓ Die Vereinfachung des Bewilligungsverfahrens für Photovoltaikinstallationen unterstützt den Ausbau der Photovoltaik und trägt zur energetischen und nachhaltigen Versorgungssicherheit bei.
- ✓ Die erwarteten Investitionen in den Ausbau der Photovoltaik tragen ferner zur Wertschöpfung bei.

► Wir bitten Sie, die Motion René Brigger und Konsorten dem Regierungsrat zu überweisen.

**Traktandum 43 (19.5496):**

**Stellungnahme zum Anzug Andrea Elisabeth Knellwolf und Konsorten betreffend**

## **WIRKUNGSVOLLE SENKUNG DER REGULIERUNGSFOLGEKOSTEN**

Gelangen Sie **hier** zur gemeinsamen Stellungnahme mit dem Arbeitgeberverband Region Basel und der Handelskammer beider Basel.

► Wir bitten Sie, den Anzug Andrea Elisabeth Knellwolf und Konsorten stehen zu lassen.



**Gewerbeverband Basel-Stadt**

Elisabethenstrasse 23

Postfach

4010 Basel

+41 61 227 50 50

[info@gewerbe-basel.ch](mailto:info@gewerbe-basel.ch)

[kmu-check abmelden](#)